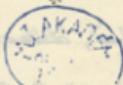


26.80

50189

Leiden, 30. Mai 1918.

Witte Singel 84.



Lieber Freund,

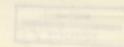
Besten Dank für Deine Karte vom 4 und Deinen Brief vom 5 Mai. An das aus dem Talmud wohlbekannte Surah hatte ich bei der Stelle von Sc'5 101. Z. 3 gar nicht gedacht, aber so wird es sein, obgleich ich denke, die meisten arabischen Läser werden auch nicht klug daraus. — Jensen hat mir den Leistungsausszug aus seiner Vorlesung zugeschickt. Ich habe meinen Dank für die Übersendung bloß die Mitteilung hinzugefügt, ich sei gespannt auf die Aufnahme, welche seiner Theorie von Seiten der mit arabischer Tradition vertrauter Fachgenossen entstehen werden wird. Es ist schrecklich!

Ich hoffe sehr dass Deine Gesundheit sich seit dem letzten Berichtes bedeutend gebessert hat, und namentlich dass Du den Aufenthalt im Ausland auch in diesen Jahren nicht aufgibst! Du bedarfst einer solchen Erfrischung mehr als andere.

Obgleich die Zeitlage sich auch für Verleger peinlich bemerklich macht (zweite Erhöhung der Preise von

Berl

Januar ab 1918



Papier und anderen Materialien sowie auch des
Lohnes der Sektor usw.) glaube ich sicher, dass
Rellenburg wenn irgend möglich auf einen Antrag
zur Herausgabe Deines Vorlesungen eingehen würde.
Ich habe ihm dies übrigens, bloss von mir selbst
heraus, mehr gelebt, aber ich konnte ihm Nähres
über Deine Wünsche nicht mitteilen. Das Beste
wäre, wenn Du ihm direkt über die Sache schreibest,
mit Angaben über den Umfang der deutscher Aus-
gabe, über Deine Aufforderung im Bezug auf Her-
vorar usw.; über die Bedeutung des Werkes wird
er von mir genau erfahren. Hoffentlich dauert es
nicht lange mehr, bis das Werk gedruckt vorliegt; es
bedarf doch keiner Umarbeitung und die heut so je-
deutsch geschrieben?

Besten Dank auch für die Separata aus Januar VIII 3/4.
Mastin hat ausse den von Dir belegten Bedeutungen
noch die des Mastin ab-Catélabé dar im Kapitel von
Zeugnissen manchmal vorhommt. Es ist dasjenige,
dessen positive Catélabé sich wegen Seiner obskuren,
zurückgeworfenen Litteratur schwer feststellen lässt,

von dem aber der Herausgeber und der Drucker annehmen,
er sei Caté, weil nichts dieser Voraussetzung wider-
spricht.

Die faröli-Übersetzungen Baues können mir, auch
bei grösster Nachprüfung in Bezug auf herkömmli-
che Fehler im Einzelnen, nicht gefallen. Am mehr als
einem Stelle bestätigen die beiden Hefte des Berichts
durch Baues Dissertation geweckter Eindruck, dass
er Faröli nicht versteht.

Bitte um baldige Nachricht über Dein Befinden!
Mit herzlichen Grüßen von Hans zu Hans

Dein

C. Grönckel-Hanssen